

POLYGLOTT

# IRLAND

ON TOUR

*17 individuelle Touren durch das Land*



# IRLAND

## ON TOUR

### DIE AUTOREN

#### **RASSO KNOLLER CHRISTIAN NOWAK**

gehören dem Journalistenbüro »Die Reisejournalisten« an und haben zusammen bereits einige Irlandbücher geschrieben.

Rasso Knoller, seit über 20 Jahren Journalist und Sachbuchautor, hat bisher knapp 100 Bücher veröffentlicht.

Von Christian Nowak, seit über 20 Jahren Journalist, Fotograf und Buchautor, sind bisher über drei Dutzend Bücher erschienen.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
- 26 Irland persönlich
  - 30 Gaelic Sports
  - 46 Singing Pubs
  - 82 Shannon-Kreuzen

-  **ERSTKLASSIG**
- 33 Originelle Unterkünfte
  - 50 Mehr als Fish'n'Chips
  - 62 Irlands schönste Märkte
  - 72 Gratis entdecken
  - 114 Schlösser und Burgen
  - 147 Wunderbare Strände

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
  - 36 Die Lage Irlands

-  **REGIONEN-KARTEN**
- 69 Zentrum und Ostküste
  - 92 Südwestirland
  - 110 Westirland
  - 130 Der Norden

-  **STADTPLÄNE**
- 58 Dublin
  - 94 Cork
  - 133 Belfast

## 6 TYPISCH

---

- 8 Irland ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Irland

## 20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

---

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 24 Reisen im Land
- 28 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum





## 34 LAND & LEUTE

---

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Die Menschen
- 41 Natur & Umwelt
- 42 Kunst & Kultur
- 48 Feste & Veranstaltungen
- 49 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

---

### SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

## 52 TOUREN & SEHENSWERTES

---

### 54 DUBLIN

- 55 Tour ① Südlich des River Liffey
- 56 Tour ② Nördlich des River Liffey
- 57 Unterwegs in Dublin

### 67 ZENTRUM UND OSTKÜSTE

- 68 Tour ③ Sehenswertes südlich von Dublin
- 70 Tour ④ Von Dublin nach Norden
- 71 Tour ⑤ Rund um Athlone
- 71 Unterwegs in der Region

### 87 SÜDWESTIRLAND

- 89 Tour ⑥ Von Cork nach Waterford und Cashel
- 89 Tour ⑦ Von Cork zur Beara-Halbinsel
- 90 Tour ⑧ Die Halbinseln Dingle und Iveragh
- 91 Unterwegs in Südwestirland

### 108 WESTIRLAND

- 109 Tour ⑨ Von Limerick an die Westküste
- 111 Tour ⑩ Von Galway nach Connemara
- 111 Tour ⑪ Rundtour südlich von Sligo
- 112 Unterwegs in Westirland

### 127 DER NORDEN

- 128 Tour ⑫ Von Belfast zum Lough Neagh
- 129 Tour ⑬ Rundtour nördlich von Belfast
- 129 Tour ⑭ Von Derry in den Nordwesten
- 132 Unterwegs im Norden

### 148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour ⑮ Von Dublin in den Süden und Westen in einer Woche
- 150 Tour ⑯ In einer Woche von Dublin in den Norden
- 151 Tour ⑰ Irlands Höhepunkte in zwei Wochen

---

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	€	Hotel DZ: bis 90 € / bis 120 £
⑥	Stationen einer Tour	€ €	90–140 € / 120–180 £
📖 A1	Zwischenstopp Essen & Trinken	€ € €	über 140 € / über 180 £
	Die Koordinate verweist auf	€	Restaurant: bis 12 € / bis 20 £
📖 a1	die Platzierung in der Faltkarte	€ €	12–25 € / 20–40 £
	Platzierung Rückseite Faltkarte	€ € €	über 25 € / über 40 £



Am Giant's Causeway  
an der nordirischen Küste



**TYPISCH**

# 50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

## ... ERLEBEN SOLLTEN

**1 Die weltbeste Kneipe** The Harbour Bar ■ G6 am Hafen von Bray wurde vom Lonely Planet 2010 zur »Best Bar in the World« gewählt. Trinken Sie Ihr Guinness dort, wo schon James Joyce Stammgast war und sich auch Musiker und Schauspieler wie Bono, Sinéad O'Connor oder Liam Neeson wohlfühlt haben (1-4 Dock Terrace, [www.theharbourbar.ie](http://www.theharbourbar.ie)).

**2 Gemeinsam wandern** Typisch für Irland sind die Walking Festivals überall im Land, bei denen Hunderte, manchmal Tausende Menschen wandern. Wer teilnimmt, etwa am Wicklow Walking Festival im Oktober, kommt schnell in Kontakt mit den Einheimischen (Infos und Termine: [www.walkinghikingireland.com](http://www.walkinghikingireland.com)).

**3 Im Russborough House den Weg finden** Das Labyrinth im Park des prächtigen Landhauses > S. 76 ist eine echte Herausforderung. Packen Sie sie an.

**4 Geschichtenerzähler** »Storytelling« spielt in Irland eine ganz wichtige Rolle. Man sitzt zusammen in der Kneipe oder am offenen Kamin und klönt. Aber man kann

sich einen Geschichtenerzähler auch mieten – auch als Tourist. Wie? Auf dieser Seite erfahren Sie es: [www.storytellersofireland.org](http://www.storytellersofireland.org).

**5 Ausdauer testen** Nicht für jedermann, aber für die Sportlichen: die Wanderung auf dem Kerry Way, dem mit 214 km längsten Wanderweg der Insel. Packen Sie Ihren Rucksack und wandern Sie in acht Tagen rund um die Iveragh Peninsula ■ A/B9 ([www.kerryway.com](http://www.kerryway.com)).

**6 Spaziergang am Strand von Garrylucas** Der traumhafte Sand- und Dünenstrand in der Nähe der R604 grenzt an The Old Head of Kinsale > S. 100. Abgehärtete Typen können hier im Südwesten der Insel auch schwimmen – in der Hochsaison passen Rettungsschwimmer auf.

**7 Traditionelle Musik** Beim Musical Pub Crawl in Dublin erfährt man viel Interessantes über die Geschichte der irischen Musik und die traditionellen Instrumente – und natürlich wird live gespielt ([www.discoverdublin.ie/musical-pub-crawl](http://www.discoverdublin.ie/musical-pub-crawl)).

**8 Beim St. Patrick's Day mitfeiern** Der 17. März ist der Nationalfeiertag der Iren, den sie eher als eine Art Karneval denn als besinn-



Auf dem North Antrim Cliff Path

liches In-Sich-Gehen feiern. Überall im Land finden Paraden statt, die beste Partystimmung aber herrscht in der Hauptstadt Dublin ■ F5/6.

**9 Einmal herum um die Halbinsel Howth** Der kleine Ort Howth > S. 66 nahe Dublin ist der perfekte Ausgangspunkt für eine Küstenwanderung mit spektakulären Ausblicken von der Steilküste. Spazieren Sie vorher noch ein wenig am Hafenbecken entlang, vielleicht entdecken Sie einen der Seehunde, die sich hier gerne tummeln.

**10 Im Pub mitsingen** Die Iren sind ein musikalisches Volk. Fast in jedem Pub wird gesungen und gefiedelt. Singen Sie ruhig mit, dann gehören Sie schnell dazu. Ein Klassiker

ist The Oliver Plunkett ■ d2 in Cork (116 Oliver Plunkett Street, [www.theoliverplunkett.com](http://www.theoliverplunkett.com)).

**11 North Antrim Cliff Path** Bei Dunseverick Castle ■ F1 beginnt dieser ca. zweisündige Klippenweg mit spektakulären Ausblicken auf die irische Nordküste. Der Höhepunkt wartet am Ziel, wenn man an den Basaltsäulen des Giant's Causeway ankommt ([www.walkni.com](http://www.walkni.com), dann auf »walks« klicken und im Suchfeld »Dunseverick« eingeben).

**12 Auf rockige Spurensuchen gehen** Der Van Morrison Trail führt auf 3,5 km durch die Viertel im Osten Belfasts ■ G3, wo der Rocksänger aufwuchs ([www.communitygreenway.co.uk/vanmorrisontrail](http://www.communitygreenway.co.uk/vanmorrisontrail)).



# DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Irland und Dublin, das ist nicht dasselbe. Zwar kann es die Hauptstadt nicht mit Metropolen wie Rom, London oder Paris aufnehmen, aber der Kontrast zum ländlichen, beschaulichen Irland könnte kaum größer sein.



Der steile Fußweg hinunter zum Dunquin Harbour nahe Slea Head auf der Dingle-Halbinsel

Dublin ist das unbestrittene Finanz-, Verwaltungs- und Medienzentrum Irlands. Ehrgeizige Bauvorhaben haben der Stadt in den letzten Jahren ein neues Gesicht gegeben. Mit gut 550 000 Einwohnern ist sie eine relativ kleine Hauptstadt, jedoch reich an Sehenswürdigkeiten. Die immer noch beschwingte Atmosphäre der Stadt lässt sich am besten bei einem Bummel durch die legendären Pubs erfahren.

Jenseits der Hauptstadt wird die Besiedlung rasch dünner. Das Zentrum der Insel wird mit seinen sattgrünen Wiesen und Hügeln dem Beinamen »Grüne Insel« vollauf gerecht. Imposante Bauwerke wie der Grabhügel von Newgrange oder die Ruinen der Klöster von Clonmacnoise und Glendalough erzählen von der langen Geschichte des Landes. An der Ostküste ziehen die Strände zwischen Dublin und Rosslare und die Wicklow Mountains die Besucher an.

Im Südwesten zählen die Grafschaften Cork und Kerry zu den meistbesuchten Zielen Irlands. Wie die Finger einer Hand ragen die Halbinseln Dingle, Iveragh, Beara und Sheep's Head weit in den Atlantik. Zum Teil winzige, kurvenreiche Straßen umrunden diese Halbinseln mit ihren wildromantischen Küsten.

Die schroffe Felsküste von **Westirland** erreicht an den mehr als 200 m hohen Cliffs of Moher ihren Höhepunkt. Bei der Durchquerung des kahlen Burren-Nationalparks wird klar, warum im 19. Jh. so viele Iren während der großen Hungersnot ihre Heimat verlassen mussten. Wer sich für die alten gälischen Traditionen interessiert und in einem Pub der irischen Sprache lauschen möchte, fährt in die Grafschaft Galway, das größte sogenannte *Gaeltacht*-Gebiet Irlands.

Der **Norden** der irischen Insel wurde früher von der Provinz Ulster gebildet, heute gehört der westliche Teil zur Republik Irland, der größere Ostteil zu Nordirland und damit zu Großbritannien. Nordirlands Hauptstadt Belfast beginnt wieder, ihre schönen Seiten herauszuputzen und zeigt doch immer noch Spuren der jüngeren Vergangenheit. Das größte Naturwunder des Nordens ist der Giant's Causeway an der Küste, eine 60 Mio. Jahre alte Ansammlung von Zehntausenden von Basaltsäulen.

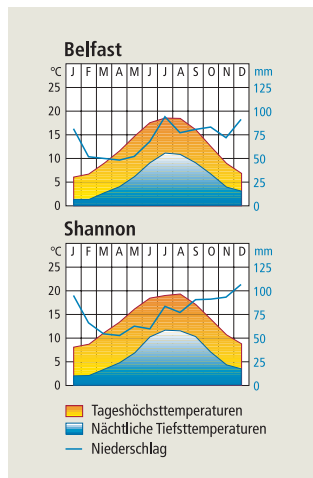
## KLIMA & REISEZEIT

Irland wird von **gemäßigtem atlantischem Klima** unter Einfluss des Golfstroms beherrscht.

In den kältesten Monaten Januar und Februar erreichen die Temperaturen tagsüber 5–8°C, im Juli und August um 16°C; der Jahresdurchschnitt liegt um 10°C. Der Südosten weist die meisten Sonnentage, der Südwesten die mildesten Winter und der Nordosten die meisten Frosttage auf. Die geringsten Niederschläge gehen im Osten, die meisten über dem bergigen Südwesten nieder. Zu allen Jahreszeiten ist mit raschem Wetterwechsel zu rechnen.

Die beliebteste Reisezeit reicht von Mai bis Anfang Oktober, wobei im Mai und Juni am ehesten die Sonne scheint und mancher (aber keineswegs jeder!) Sommer der letzten Jahre ungewohnt hohe Temperaturen von bis zu 30°C brachte.

An gesetzlichen **Feiertagen** > S. 152 sind die Straßen sehr voll; Schüler haben im **Juli und August Sommerferien**.





Bis 1919 kostete es noch einen halben Penny, die Ha'penny Bridge in Dublin zu überqueren

# LAND & LEUTE





Dass auf dem Rock of Cashel einst eine monumentale Kathedrale stand, kann man selbst der Ruine noch ansehen

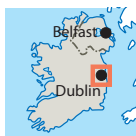
# TOUREN & SEHENSWERTES



# DUBLIN

The image shows the Bell Tower of Trinity College in Dublin, Ireland. The tower is a prominent stone structure with a large arched entrance at the base. Above the archway, there are several windows with decorative grilles. The top of the tower is a dome with a cross on top. The tower is set against a blue sky with light clouds. In the foreground, there are trees with autumn-colored leaves and a person walking. A large orange text box with the word 'DUBLIN' in white is overlaid on the left side of the image.

30 m hoch ist der Glockenturm  
im Trinity College, Dublin



*Die Hauptstadt der Republik Irland hat keine einzelnen, alles überragenden Highlights zu bieten, sondern nimmt durch ihre sympathische Mischung aus Großstadtleben, Kulturangeboten, Historie und Erholung für sich ein.*

Dublin spielt als Verwaltungs- und Medienzentrum sowie als Magnet für Künstler und Akademiker eine einzigartige Rolle in Irland. Oft ist zu lesen, die Hauptstadt habe mit dem wahren Irland ländlicher Gemütlichkeit nichts gemeinsam. In der Tat ist Dublin kosmopolitischer, aber auch lauter, greller und voller geworden. Doch weist sie weder eine prominente Skyline noch imperiale Boulevards oder eine verwinkelte Altstadt auf.

Etwas aber bietet Dublin von alledem, wobei die Hingucker eher bescheiden verteilt und selten auf-

dringlich herausgeputzt sind. Bis 1985 wurde alte Bausubstanz oft rücksichtslos abgerissen. Noch in den 1970er-Jahren verschwanden ganze Straßenzüge jener Stadthäuser aus dem 18. Jh., für die Dublin berühmt ist. Glücklicherweise führten Tausendjahrfeier (1988) und Ernennung zur Europäischen Kulturhauptstadt (1991) sowie der Druck von Bürgerinitiativen dazu, dass heute Sanierung und Neubebauung mit mehr Umsicht betrieben werden. Trotzdem verändern große Bauvorhaben Dublin immer noch in rasendem Tempo.

## TOUREN DURCH DIE STADT



### SÜDLICH DES RIVER LIFFEY

**ROUTE:** Dublin Castle > Temple Bar > Trinity College > Museen > Merrion Square > St. Stephen's Green > Dublins Kathedralen > Guinness Storehouse

**KARTE:** Seite 58

**DAUER:** 4 Std.

**PRAKTISCHER HINWEIS:**

- Bis auf das etwas abseits liegende Guinness Storehouse sind alle Sehenswürdigkeiten problemlos zu Fuß zu erreichen. Wer trotzdem fußmüde ist, kann auch den »Hop on Hop off Bus« benutzen.

**TOUR-START:**

Ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung der Stadt ist **Dublin Castle** **A** > S. 57, wo auch Führungen angeboten werden. Von hier sind es nur



wenige Schritte nach **Temple Bar** > S. 57, dem berühmten Amüsierviertel zwischen der Dame Street und der Liffey.

Einige Straßenzüge östlich von Temple Bar steht einer der Prunkbauten Dublins, das **Trinity College** **B** > S. 58, in dessen Bibliothek das legendäre **Book of Kells** > S. 58 aufbewahrt wird. Architektonisch herausragend ist auch das **Powerscourt Townhouse Centre** > S. 59 mit vielen Cafés und Läden.

Nun könnten einige Museumsbesuche folgen: Im **National Museum of Archaeology and History** **C** > S. 60 lässt sich irische Kulturgeschichte erkunden, während in der **National Gallery** **D** > S. 60 Meisterwerke europäischer Kunst, aber auch wichtige Werke irischer Maler zu sehen sind.

Entspannung und Ruhe bieten anschließend die Dubliner Parks. Der kleine **Merrion Square** **I** e3 östlich der Museen gilt als der schönste Park aus georgianischer Zeit. Einige schöne alte Häuser säumen auch den weit größeren Park **St. Stephen's Green** **E** > S. 60.

Von hier ist es nicht weit zu den beiden großen mittelalterlichen Kathedrale Dublins, der **St. Patrick's Cathedral** **F** > S. 60 und der **Christ Church Cathedral** **G** > S. 60.

Auf dem Weg zum **Guinness Storehouse** **M** > S. 62, wo man die Tour mit einem Glas des köstlichen dunklen Biers ausklingen lässt, durchquert man **The Liberties**, das reizvolle alte Wohnviertel der Arbeiter der Guinnessbrauerei, wo sich eine ganze Reihe von netten

Antiquitäten- und Kramläden angesiedelt hat. Im Oktober 2007 riefen die Pläne der Stadtverwaltung, das Viertel zum Sanierungsgebiet zu machen, heftige Einwohnerproteste hervor.



## NÖRDLICH DES RIVER LIFFEY

**ROUTE:** Custom House > O'Connell Street > Dublin City Gallery the Hugh Lane > Dublin Writers Museum > Irish Whiskey Corner > National Museum of Decorative Arts and History

**KARTE:** Seite 58

**DAUER:** 3–4 Std.

**PRAKTISCHER HINWEIS:**

- Für den Hinweg benötigt man zu Fuß 3–4 Std., für den Rückweg bietet sich die Fahrt mit der Straßenbahn an.

### TOUR-START:

Schon von Weitem erblickt man das imposante **Custom House** **H** > S. 61 am Nordufer der Liffey.

Westlich davon beginnt Dublins Prachtboulevard, die knapp 50 m breite **O'Connell Street** > S. 61, an deren nördlichem Ende, am Parnell Square, sich zwei der Museen auf dieser Tour befinden: die **Dublin City Gallery the Hugh Lane** **J** und das **Dublin Writers Museum** **K** > S. 61.

Auf dem Weg über die Dorset Street nach Süden kommt man an der Henrietta Street mit einstigen Adelsresidenzen und den **Kings Inns** > S. 61 vorbei. Ein Anziehungspunkt für Whiskeyliebhaber ist die **Old Jameson Distillery** **L** > S. 62

in der Bow Street westlich der **Four Courts** **I** > S. 61. Ein Stück weiter am Fluss entlang in Richtung Westen endet der Spaziergang mit einem Besuch des **National Museum of Decorative Arts and History** > S. 61.

## UNTERWEGS IN DUBLIN

### DAS ZENTRUM

#### DUBLIN CASTLE **A** **U** c2/3

Von hier aus wurde Irland jahrhundertlang regiert. Führungen durch Repräsentationsräume und Thronsaal geben Einblick in die Geschichte (tgl. 9.45–17.45 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr, [www.dublincastle.ie](http://www.dublincastle.ie)).

#### TEMPLE BAR **★** **U** d2

Zwischen Dame Street und Liffey liegt das Viertel Temple Bar. Seine

Gassen mit Häusern aus dem 17. bis 19. Jh. wurden lange vernachlässigt, doch heute gehört das Viertel mit seinen rund 200 Kneipen und Restaurants zu den Topzielen der Stadt. Ein besonderes Juwel ist das **Irish Film Institute** (6 Eustace St., [www.ifi.ie](http://www.ifi.ie)): zwei Kinosäle, Archiv, Buchladen und gute Café-Bar. Von Temple Bar aus führt seit 1816 die hübsche Fußgängerbrücke **Ha'penny Bridge** über die Liffey – sie ist ein Wahrzeichen Dublins.



Café-Bar im Irish Film Institute

**TRINITY COLLEGE** **B** ★ 🏰 d2

Die erste Universität Irlands wurde 1592 von Queen Elisabeth I. gegründet. Einen Besuch lohnt allein schon die prachtvolle Bibliothek mit ihrem Bestand an wertvollen alten Büchern (Bibliothek: Mai–Sept. Mo–Sa 8.30–17, So 9.30–17, Okt. bis April Mo–Sa 9.30–17, So 12 bis 16.30 Uhr, [www.tcd.ie](http://www.tcd.ie)).

Star der Sammlung ist das rund 1200 Jahre alte, reich geschmückte **Book of Kells** ★, eines der schönsten und kunstvollsten Werke

der europäischen Buchmalerei. Einmalig sind seine vielfältigen Illustrationen. Mönche auf der schottischen Insel Iona sollen ihre Arbeit an dem Buch unterbrochen haben, um es vor den einfallenden Wikingern nach Irland in Sicherheit zu bringen. Dort wurde das Evangeliar wahrscheinlich im Kloster Kells vollendet.

Am Haupteingang am College Green starten Juni–Okt tgl. zwischen 9.15 und 16 Uhr (April, Mai Mo–Sa 10.15–14, So 11.30 bis

**TOUREN IN DUBLIN****TOUR 1** SÜDLICH DES RIVER

## LIFFEY

- A** Dublin Castle
- B** Trinity College
- C** National Museum of Archaeology and History
- D** National Gallery
- E** St. Stephen's Green
- F** St. Patrick's Cathedral
- G** Christ Church Cathedral
- M** Guinness Storehouse

**TOUR 2** NÖRDLICH DES RIVER

## LIFFEY

- H** Custom House
- I** Four Courts
- J** Gallery the Hugh Lane
- K** Dublin Writers Museum
- L** Old Jameson Distillery



15.40 Uhr) mehrmals pro Stunde knapp 40-minütige **Führungen** durch das Trinity College samt Besichtigung des Book of Kells.

### SHOPPING

**Celtic Note** in der Nassau Street bietet eine Riesenauswahl an irischer Musik. Außerdem ballen sich hier die Läden, die auf gehobenes irisches Kunstgewerbe spezialisiert sind: **Kilkenny Design Centre**, **Blarney Woollen Mills**, **House of Ireland**. Dublins elegantestes Einkaufsviertel ist die Fußgängerzone der **Grafton Street** z. B. mit

dem Kaufhaus **Brown Thomas** (Nr. 88–95). Auch in den Nebenstraßen warten verführerische Geschäfte und Boutiquen.




### POWERSCOURT CENTRE ■ d3

Das Powerscourt Townhouse Centre mit Cafés, Galerien und Designerläden wurde in ein entkerntes Stadthaus des 18. Jhs. hineingebaut ([www.powerscourtcentre.com](http://www.powerscourtcentre.com)).

Nebenan im **City Assembly House** sind Wechselausstellungen zu sehen; mitunter finden auch Konzerte statt.




## DIE GROSSEN MUSEEN

Irische Kulturgeschichte in all ihrer Pracht zeigt das **National Museum of Archaeology and History**    d3 anhand der berühmtesten keltischen Metallarbeiten.

Überaus sehenswert und gut präsentiert sind auch die prähistorischen Goldarbeiten, die Funde aus der Wikingerzeit sowie die mittelalterlichen Exponate (Di–Sa 10 bis 17 Uhr, So 14–17 Uhr, Eintritt frei; [www.museum.ie](http://www.museum.ie)).

Die **National Gallery**    e3 hütet neben Meisterwerken europäischer Kunst (Tizian, Caravaggio, Rembrandt, Goya, Monet, van Gogh, Picasso ...) eine Sammlung mit vielen wichtigen Gemälden irischer Maler aus dem 17. bis ins 20. Jh. (Mo–Sa 9.15–17.30, Do bis 20.30, So 11–17.30 Uhr, Eintritt frei; [www.nationalgallery.ie](http://www.nationalgallery.ie)). > mehr S. 16 Punkt  25

Das **National Museum of Natural History**  e3 zeigt in seinem beeindruckenden viktorianischen Gebäude an der Merrion Street die großen Sammlungen irischer und eingeführter Land- und Wasserbewohner. Die unterste Etage widmet sich der heimischen Flora und Fauna, im ersten Stockwerk sind exotische Tiere ausgestellt. (Di–Sa 10 bis 17, So 14–17 Uhr, Eintritt frei; [www.museum.ie](http://www.museum.ie)).

## ST. STEPHEN'S



**GREEN**    d3



Am Südennde der Grafton Street beginnt der 11 ha große Park mit schöner Bebauung rundherum. In den 1960er- und 70er-Jahren wur-

den mehrere der georgianischen Häuser abgerissen, sodass man nun die modernen Bauten westlich des Parks mit den Imitaten vergangener Eleganz an der Ostseite und den Originalbauten vergleichen kann.

Im Innern des Parks stehen mehrere Statuen berühmter Dubliner wie James Joyce oder William Butler Yeats, an seinem nordwestlichen Eingang erhebt sich der Triumphbogen **Fuselier's Arch**.



## DUBLINS KATHEDRALEN




Die Anfänge der **St. Patrick's Cathedral**   c3 reichen in das 12. Jh. zurück, doch in der heutigen (gotischen) Form wurde sie 1220 bis 1270 erbaut. Die Kathedrale entstand als katholische Kirche, wurde aber während der *Protestant Ascendancy* im 18. Jh. anglikanisch.




Die zweite große mittelalterliche Kathedrale Dublins ist die heute ebenfalls anglikanische **Christ Church Cathedral**   c2. Sie wurde zwischen 1173 und 1220 errichtet, dann aber 1875 weitgehend umgebaut; die ursprüngliche Krypta und das Südportal blieben jedoch erhalten.

Informationen über die Geschichte der beiden Kathedralen und die Entstehung der Stadt von der Ankunft der Anglonormannen 1170 bis zur Reformation um 1540 vermittelt gegenüber der Christ Church Cathedral in der Synod Hall die multimediale Ausstellung **Dublinia** (März–Sept tgl. 10–18.30, sonst bis 16.30 Uhr, [www.dublinia.ie](http://www.dublinia.ie); Führungen schließen die Besichtigung der Kathedrale mit ein).

## NÖRDLICH DER LIFFEY



Am Nordufer erhebt sich das ein-drucksvolle klassizistische **Custom House**   d/e2.



Von ihrer Anlage her ist Dublins Prachtboulevard die **O'Connell Street**  d1/2, was mit zahlreichen Statuen irischer Patrioten unterstrichen wird, doch macht die Straße einen etwas biederen Eindruck. Ähnliches gilt auch für die Einkaufsstraßen um **Henry und Moore Street**  d1 mit Dublins größtem Obst- und Gemüsemarkt. Auf der O'Connell Street ragt das modernste Wahrzeichen der Stadt, die nachts beleuchtete Metallnadel **The Spire**  d1 120 m hoch empor. Am Fuß misst sie 3 m im Querschnitt, an der Spitze nur noch 15 cm.

Ein weiterer interessanter Bau steht an der Henrietta Street: **Kings Inns**  c1. Entworfen wurde er von James Gandon (1743–1823), der auch das Custom House und das Gerichtsgebäude am Inns Quay, die **Four Courts**   c2, baute.

## MUSEEN

Am Ende der Upper O'Connell Street wurden am **Parnell Square** zwei der schönen Stadthäuser an der Nordseite des Platzes in Museen umgewandelt.

Im Charlemont House zeigt die **Dublin City Gallery the Hugh Lane**   c1 bedeutende europäische Kunst des 19. und 20. Jhs. sowie neuere irische Werke, u. a. von Michael Farrell und Robert Ballagh; außerdem ist eine originalgetreue Rekonstruktion des Studios von Francis Bacon zu sehen (Di–Do 9.45–18, Fr 9.45–17, Sa 10–17, So 11–17 Uhr, Eintritt frei; [www.hughlane.ie](http://www.hughlane.ie)).

Nr. 18, einige Häuser weiter, beherbergt das **Dublin Writers Museum**   c/d1 Memorabilien berühmter Schriftsteller wie Yeats, Shaw und Beckett, dazu kommen Lesesaal, Buchladen und Café (Mo bis Sa 9.45–16.45, So 11–16.45 Uhr; [www.writersmuseum.com](http://www.writersmuseum.com)).

Im **National Museum of Decorative Arts and History** a/b2, unter-

### AUF DEN SPUREN VON JAMES JOYCE UND »ULYSSES«

Für literarisch Interessierte ist es faszinierend, den Protagonisten des »Ulysses«, Stephen Daedalus, Leopold und Molly Bloom, durch den 16. Juni 1904 zu folgen. Der im Roman beschriebene Tag im Leben Dublins wird jedes Jahr mit Lesungen, Kostümierung und Besäufnissen als »Bloomsday« gefeiert.

Im Haus 35 North Great St. George's Street östlich des Parnell Square unterhält das **James Joyce Centre**  d1 ein kleines Museum und veranstaltet u. a. Rundgänge durch Joyce's Dublin (Tel. 01/878 8547, [www.jamesjoyce.ie](http://www.jamesjoyce.ie)). Das schön gelegene **James Joyce Museum**  G6 im Joyce Tower, Sandycove bei Dun Laoghaire, steckt voller Memorabilien (tgl. 10–18, im Winter bis 16 Uhr, [www.jamesjoycetower.com](http://www.jamesjoycetower.com), S-Bahn DART, Busse Nr. 7 und 7 A Dublin–Dun Laoghaire, dann Bus Nr. 59).

## AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

*Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort*



## PERSÖNLICH & MITTENDRIN

*Der Guide für individuelles Reisen*

*Die Autoren Rasso Knoller und Christian Nowak tauchen  
mit Ihnen ein in das Leben der Insel.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank  
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0422-5



9 783846 404225

[WWW.POLYGLOTT.DE](http://WWW.POLYGLOTT.DE)